

Presseinformation

afo architekturforum oberösterreich
<https://afo.at/presse/kontaminierte-orte>

Linz am 17.10.19

Verborgen, versteckt oder sichtbar, vergessen, verdrängt oder inszeniert

Eröffnung der Ausstellung „Kontaminierte Orte in OÖ“

Am 15. Oktober konnte das afo-architekturforum oberösterreich nach zweijähriger intensiver Vorbereitung die Ausstellung **„Kontaminierte Orte“** eröffnen und blickt auf großes Publikumsinteresse mit zirka 200 BesucherInnen zurück. Nach der Begrüßung und einer kurzen Einführung durch afo-Leiter Franz Koppelstätter erläuterte Kurator Georg Wilbertz die grundlegenden Fragestellungen und thematischen Aspekte der Ausstellung, deren Intention es ist einen Beitrag zu einer verortbaren, räumlich erfahrbaren Erinnerungskultur zu liefern.

Eine besondere Freude und Ehre für das afo war der anschließende Festvortrag des bekannten Journalisten und Schriftstellers **Martin Pollack**. Martin Pollack differenzierte bei seiner Rede nicht nur die unterschiedlichen Ebenen und Felder landschaftlicher, örtlicher und räumlicher Kontamination. Er verwies zugleich immer wieder auf seine persönliche, biographische Beziehung zum Thema. Teils bewegende Erzählungen eigener Erfahrungen und Begegnungen machten die menschliche Dimension historischen Geschehens unmittelbar nachvollziehbar. In seiner Rede betonte der Autor immer wieder die Wichtigkeit der Auseinandersetzung mit verschwindenden Tatsachen der Vergangenheit und deren Relevanz für die Gegenwart.

Die Ausstellung

Die endlosen Diskussion um Hitlers Geburtshaus in Braunau a. Inn dient der Ausstellung lediglich als Einstieg in die Thematik, die das oft beschworene Idyll Oberösterreichs durchbricht. Anhand der Einführung, einer Überblickskarte, einer künstlerischen Intervention und 14 exemplarischen Orten, die durch Gewalt, Leid oder kriminelle Handlungen geprägt waren und sind, wird das komplexe Thema in der Ausstellung vorgestellt. Ein großes Regal, das den Raum einem Archiv vergleichbar dominiert, ermöglicht auf verschiedene Weise - vom Dokument bis zum Buch und Interviews mit Zeitzeugen - den Zugang zu den Themen.

Für die gelungene Umsetzung und Produktion der Ausstellung zeichnet sich das Kernteam des afo in Zusammenarbeit mit der freischaffenden Szenografin Leonie Reese verantwortlich.

Die Ausstellung ist noch bis 21.12.2019 geöffnet. Zu vorerst drei Terminen gibt es die Möglichkeit mit Georg Wilbertz, dem Kurator durch die Ausstellung geführt zu werden.

Ausstellungsdauer: 21. Dezember 2019

Mittwoch, Donnerstag, Samstag 14 –17 Uhr

Freitag 14–20 Uhr

Kuratorenführungen

Kurator: Georg Wilbertz

Mittwoch | 30. Oktober | 18.00 Uhr

Freitag | 22. November | 14.00 Uhr

Donnerstag | 12. Dezember | 16.00 Uhr

Anmeldung unter office@afo.at Sonderführungen ab fünf Personen auf Anfrage

Pressekontakt:

Franz Koppelstätter. Uschi Reiter

presse@afo.at

0670 206 11 91

Presseinformationen unter: <https://afo.at/presse/kontaminierte-orte>

afo architekturforum oberösterreich

Das afo architekturforum oberösterreich versteht sich als Zentrum für Vermittlung von Architektur und Baukultur in Oberösterreich. Als unabhängiger Verein engagiert sich das afo für die Vernetzung von ArchitektInnen, PlanerInnen und BauherrInnen mit AkteurInnen aus Handwerk, Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst, Kultur und Politik. In Ausstellungen, Diskussionen, Vorträgen, Publikationen und Besichtigungen wird zu einer wichtigen und kritischen Reflexion über städtebauliche und ländliche Entwicklungen beigetragen, die Architektur als gesamtgesellschaftlichen und kulturellen Prozess thematisiert.